

Priv.-Doz. Mag. Dr. Sigrid Wadauer
sigrid.wadauer@univie.ac.at
<http://univie.academia.edu/SigridWadauer>

Curriculum Vitae

Aktuelles Forschungs-Projekt: „Dokumente und Interaktionen. Arbeits- und Dienstbotenbücher in der Habsburgermonarchie bzw. Österreich ca. 1850-1938.“ (Gefördert von der Gerda-Henkel-Stiftung).

Forschungsschwerpunkte und -interessen

Wirtschafts- und Sozialgeschichte 18.-20. Jahrhundert

- Arbeit und Lebensunterhalt
- Handwerk und Kleinhandel, Gewerbepolitik
- Mobilität und Migration
- Autobiographien, Ego-Dokumente und Lebenslauf
- Sozialpolitik, staatliche Verwaltung und bürokratische Interaktionen
- Praktiken des Identifizierens, Registrierens, Kategorisierens
- Kleinkriminalität, Praktiken der Justiz und Exekutive
- Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden, insbesondere Geometric Data Analysis

Ausbildung

2015	Habilitation, Universität Wien. (Venia docendi „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“).
2001	Dr. phil., Universität Wien.
1994-2001	Doktoratsstudium Geschichte an der Universität Wien.
1994	Mag. phil., Universität Wien.
1986-1994	Studium Geschichte/gewählte Fächer an der Universität Wien.
1986	Matura (BORG Grieskirchen).

Beruflicher Werdegang

Forschung	Seit 1995 Forschungsarbeit im Rahmen von Forschungsprojekten und als Fellow an verschiedenen Institutionen in Österreich, Deutschland und den USA.
Lehrtätigkeit	Seit 2000 div. Lehrveranstaltungen an den Universitäten Salzburg und Wien.

Forschungsprojekte

Als Projektleiterin

2008-2015	ERC-Starting Grant-Projekt 200918 und FWF-START-Projekt (Y367-G14) am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien: „ The Production of Work. Welfare, Labour-Market and the Disputed Boundaries of Labour (1880-1938). “
2007-2008	Elise-Richter-Stelle am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien: „Grenzfälle von Arbeit. Lohnarbeit, Nicht-Arbeit und Mobilität (Österreich 1880-1938).“ (FWF-Projekt V70-G08).

2004-2007	Hertha-Firnberg-Stelle am Fachbereich Geschichte und Politikwissenschaft, Universität Salzburg: „Mobilität und Sesshaftigkeit. Praktiken, Kategorien, Diskurse. (Österreich 1880-1938).“ (FWF-Projekt T242-G08).
<i>Als Mitarbeiterin</i>	
2002-2003	„Reisende. Mobilität und Erwerb im Österreich der 1920er und 1930er Jahre“ (am Ludwig-Boltzmann-Institut für historische Sozialwissenschaft, Wien), gefördert vom Jubiläumsfonds der Nationalbank, Projektleiter: Josef Ehmer.
2000-2001	„Berufsverbote und Entlassungen als Formen nationalsozialistischer Verfolgung in Österreich“, im Auftrag der Historikerkommission der Republik Österreich, Projektleiter: Alexander Mejstrik.
1996-1998	„Vielfältige und schwierige Fremdheit. Historische Erklärungsszenarien“, gefördert vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Projektleiter: Josef Ehmer.
1995-1997	„Alter und Generationenbeziehungen im Übergang von der ständischen zur industriellen Gesellschaft“, gefördert vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst, Projektleiter: Josef Ehmer.
1995-1998	Dissertationsstipendium im Rahmen des FWF-Projekts „Mobilität und Stabilität im Wiener Zunfthandwerk 1740-1860“, Projektleiter: Josef Ehmer.

Wissenschaftliche Gastaufenthalte im Ausland

2013/10-2014/7	Fellow am Internationalen Geisteswissenschaftlichen Kolleg Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive (re:work) an der Humboldt-Universität zu Berlin.
2010/4	Gastwissenschaftlerin am SFB 600 „Fremdheit und Armut“, Universität Trier
2002/1-5	Visiting Scholar am Department of History an der University of Illinois at Urbana-Champaign. (Fellowship in Kooperation mit dem IFK, gefördert durch das Österreichische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Forschungsschwerpunkt Kulturwissenschaften/Cultural Studies).
1997/10-12 und 1998/11-12	Gaststipendiatin am Graduiertenkolleg „Identitätsforschung“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
1995/6-7	Forschungsaufenthalt in Berlin am Zentrum für Altersforschung und der TU Berlin.

Sonstige Stipendien und Fellowships

2019	Stipendium der Gerda-Henkel-Stiftung („Dokumente und Interaktionen. Arbeits- und Dienstbotenbücher in der Habsburgermonarchie bzw. Österreich ca. 1850-1938.“)
2001/10-11	Wissenschaftsstipendium der Stadt Wien zum Thema „Berufswandern“.
1999/10-2000/6	Junior Fellow am IFK (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften), Wien.

Preise

START-Preis des FWF/bmwf 2007.

Michael Mitterauer-Preis für Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Förderungspreis 2002 für die Dissertation „Die Tour des Autobiographen. Der Raum der Gesellenmobilität im 18. und 19. Jahrhundert. Wien 2001.“

Mitgliedschaften/Funktionen

- Universitätsrat der Alpen-Adria Universität Klagenfurt (2013-2018).
- Junge Kurie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2008-2015).
- Gutachten und Reviews z.B. für das International Review of Social History, FRIAS, ÖZG, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Wien.

Lehrtätigkeit

2000-2001 am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

2006-2007 am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg.

Seit 2007 am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien.

- Derzeit: als Dozentin
- 2017/18 als Gastprofessorin und
- 2015-2017 als Professorin (§99, Abs.1; befristet auf 2 Jahre).

Vorlesungen, Übungen, BA- und MA-Seminare zu den Themen:

- Arbeit und Nicht-Arbeit von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert
- Formelle/informelle Ökonomie
- Migration und Mobilität von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert
- Autobiographie und Lebenslauf
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Kategorien sozialer Ungleichheit und/oder Verschiedenheit
- Staat – Verwaltung – bürokratische Interaktionen
- Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde
- Quantitativen und qualitativen Methoden/Mixed Methods
- Statistik und Quantifizierung

Betreuung von Dissertationen:

- Irina Vana: „Gebrauchsweisen der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Österreich 1889-1938.“ Wien, Dissertation, 2013. (Im Rahmen des Projekts „The Production of Work“)
- Georg Schinko: „Differenzierungen von Musizieren und Singen. (Österreich 1918-1938.“ Wien, Dissertation, 2015.
- Jessica Richter: Dienst als Möglichkeit, den Lebensunterhalt zu organisieren. Hauswirtschaftliche, kleingewerbliche und landwirtschaftliche Dienste in Österreich (1918-1938). Wien, Dissertation, 2017.
- Sonja Hinsch: „Recht auf und Pflicht zur Arbeit.“ (Laufend)

Betreuung von Diplom- und MA-Arbeiten:

- Joachim Wawerda: „Ehrenamtliche Tätigkeiten, Freiwilligenarbeit und Netzwerkhilfe, informelle Tätigkeiten im Seniorenalter“. Wien, Diplomarbeit, 2017.